

UNGER WELSON & COMPANY

management consulting

Made in Germany

Ist Qualität noch bezahlbar?

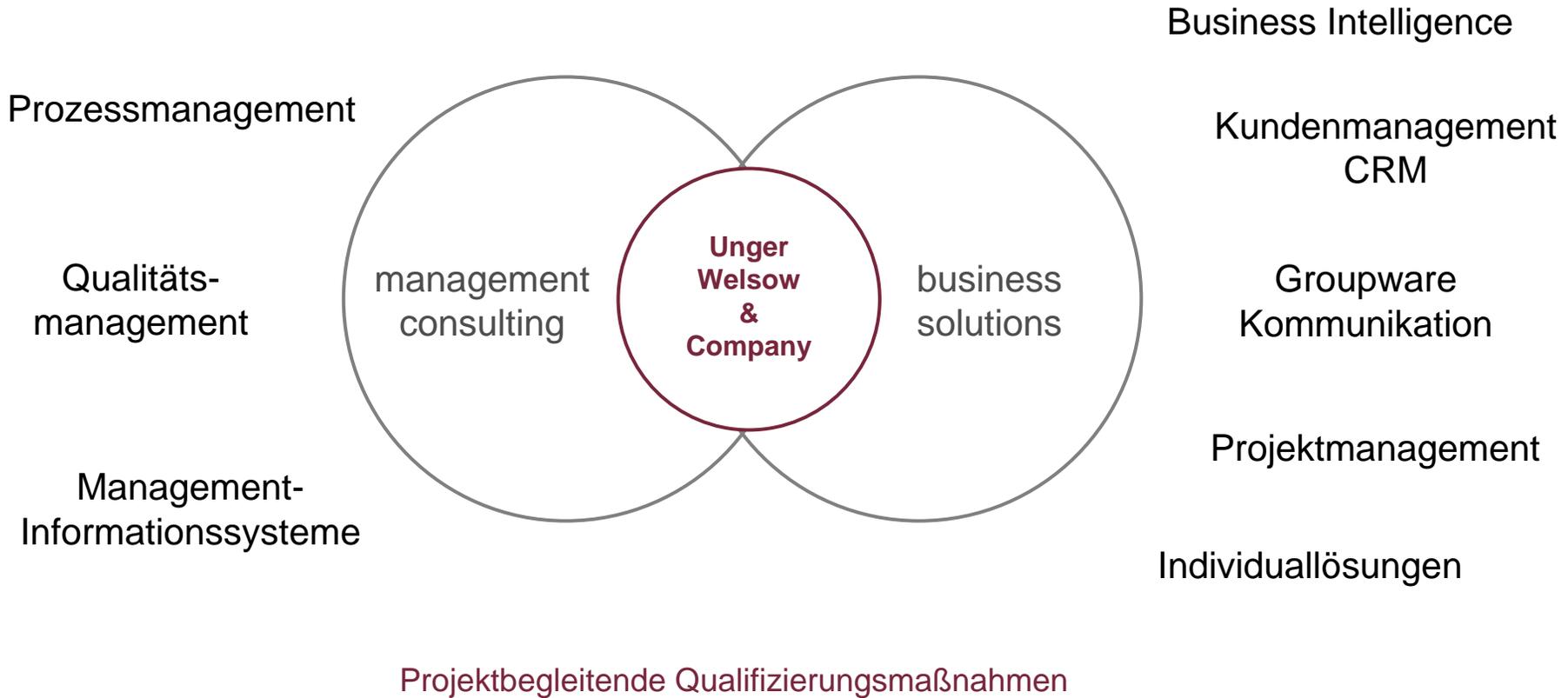
business solutions

## Diplom Wirtschaftsinformatiker Klaus-Oliver Welsow

32 Jahre alt, verheiratet und eine Tochter

- IT-Ausbildung / Berufserfahrung in der Automotive Zulieferindustrie
- Studium zum Diplom Wirtschaftsinformatiker an der Universität Paderborn und dem Royal Melbourne Institute of Technology
- IT-Berater im QM- und IT-Umfeld seit 1997
- Geschäftsführer einer universitätsnahen Unternehmensberatung von 2000-2003
- Geschäftsführender Gesellschafter der Unger, Welsow & Company seit 2003
- TQM-Coach und EFQM-Assessor
- Assessor des Ludwig-Erhard-Preises





**○ Gründung:**

1. Oktober 2003

**○ Gesellschafter:**

André Unger, Klaus-Oliver Welsow, PAVONE AG

**○ Sitz:**

Paderborn, Technologiepark  
Hamm, Zweitsitz

**○ Mitarbeiter:**

management consulting: 5 / business solutions: 9

**○ Partnerschaften / Engagement:**

- Microsoft Certified Partner, IBM Advanced Business Partner
- PAVONE Kooperationspartner
- Mitglied BJU, BVMW, DGQ
- Engagement IHK Prüfungsausschüsse und Qualitätszirkel
- Engagement Ludwig-Erhard-Initiative
- Zusammenarbeit mit Grothus & van Koten - Mittelstandsmarketing



Made in Germany  
Ist Qualität noch bezahlbar?

**JA!**

... aber ...



Qualitätsziele hat jedes Unternehmen!

Qualität ist wieder gefragt!

Fehlende Qualität kostet Geld!

Qualitätssicherung kostet Geld!

Verschiedene Qualitätsstrategien!

Individuelle Vorgehensweisen sichern den Erfolg!

Ein kleines Messe-Special!



## Meine persönliche Lieblingsthese:

**Alle Marktteilnehmer** mit verschiedensten Strategien (Preisführerschaft, Innovationsführer) verfolgen früher oder später eine **Qualitätsführerschaft** in ihrem Segment an.

### Einige Beispiele:

**Mercedes Benz** war und ist Innovationsführer im Bereich der Automobilherstellung.

(Gesamtsumme, Neuanmeldung und Umsetzung von Patenten)  
=> Marktposition stärken oder schwächen Sie durch ihre **Qualität**

Preismarktführer, wie z.B. **Aldi**, kann seit Jahren durch seine beherrschende Einkaufsposition einen immer **höheren Qualitätsstandard** liefern, z.B. Computer oder Weine.



## Verbraucher achten wieder mehr auf Qualität und Marke Deutlicher Ertragsrückgang von preiswerten NonFood-Artikeln bei Lebensmitteldiscountern

DGQ-Nachrichten / September 2005 / Quelle: <http://www.dgq.de/aktuell/9189DDD1F77B4B4AAE562A0B12D871A2.htm>

## Wieder mehr Qualität gefragt

Premiummarken im Lebensmitteleinzelhandel steigern deutlich ihre  
Marktanteile – Discounter erweitern ihr Sortiment

Studie der GfK (Gesellschaft für Konsumforschung) / September 2005 / Quelle: [http://www.metzgermeister.de/aktuell/a\\_meldungen.html](http://www.metzgermeister.de/aktuell/a_meldungen.html)

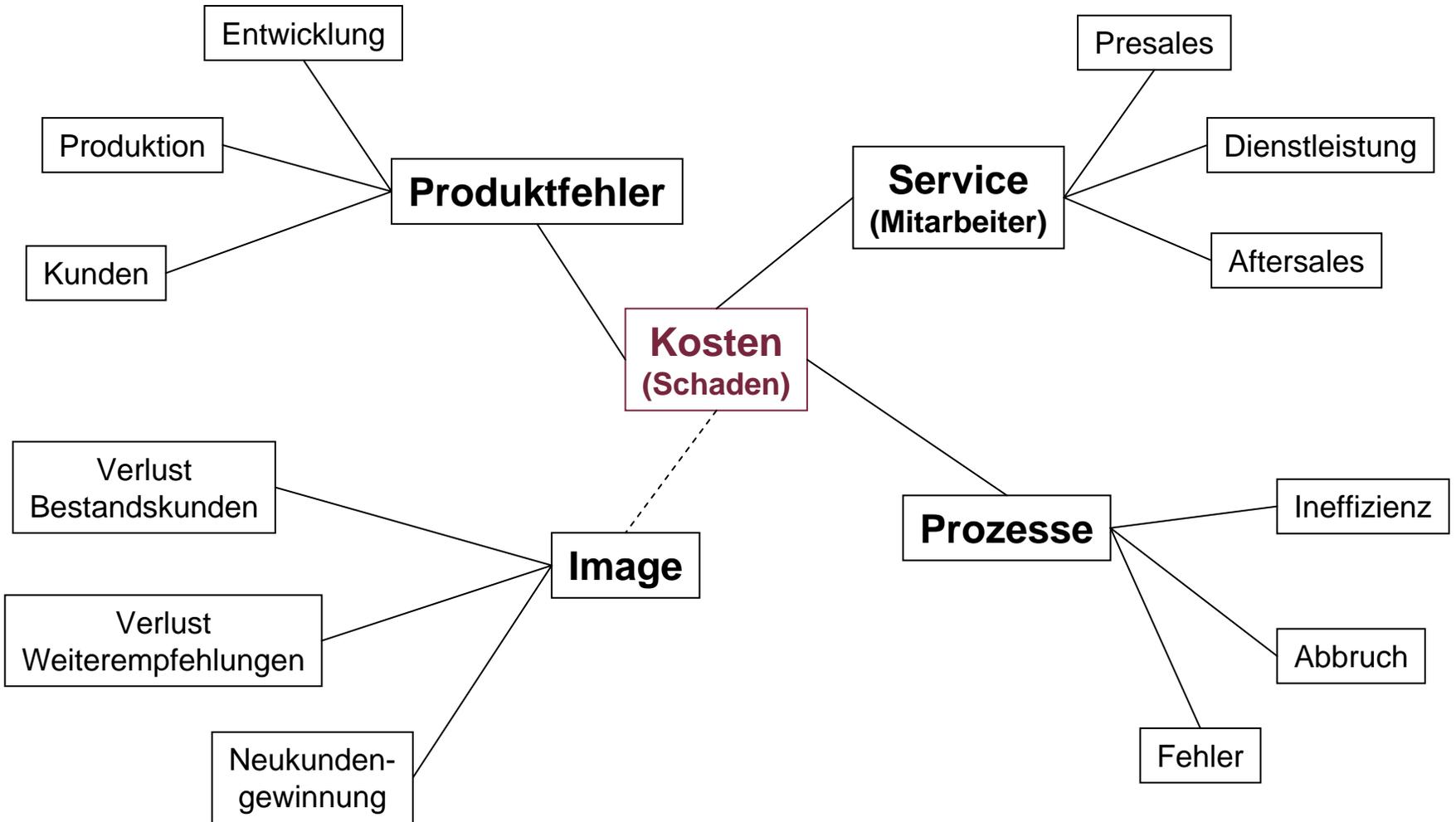
## Mehr „Made in Germany“ im Ausland

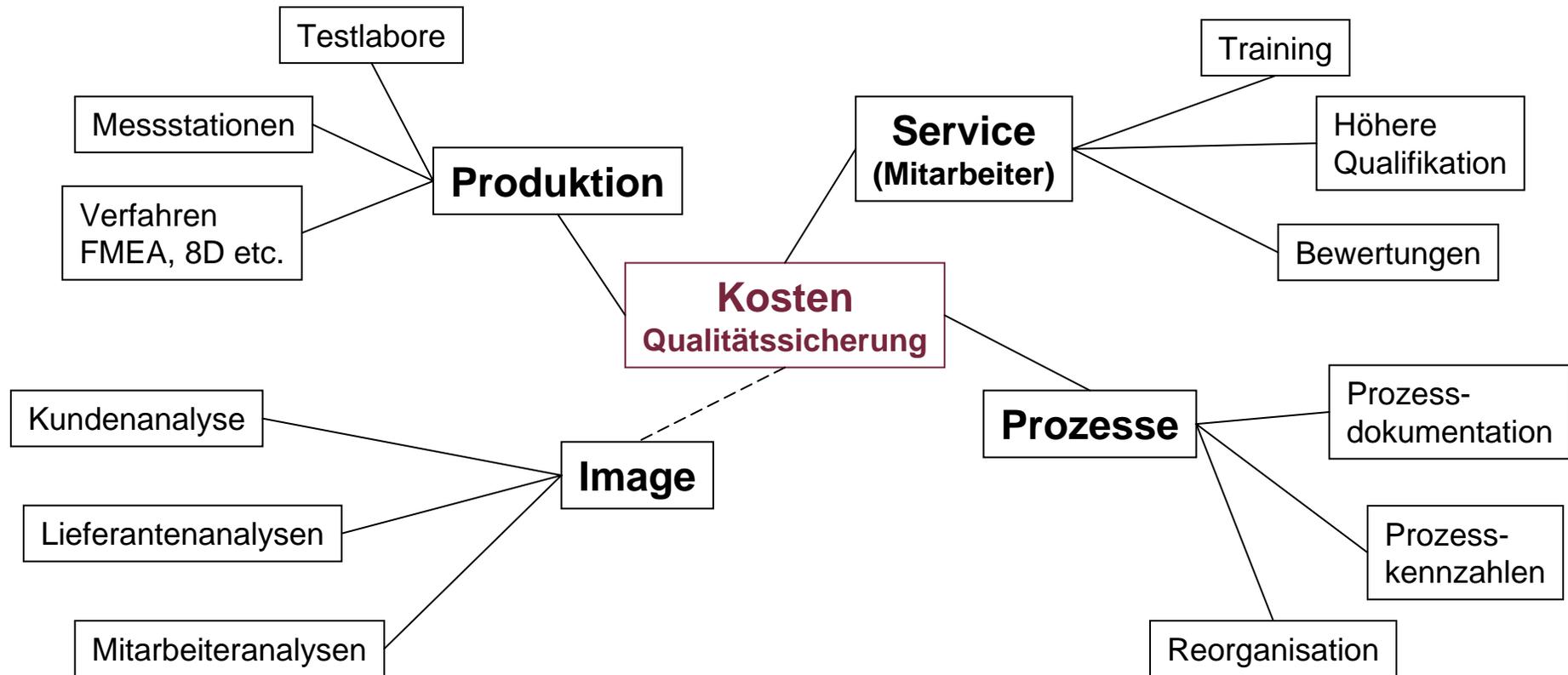
... von 2000 bis 2004 um 16 Prozent erhöht ... diese Märkte wachsen  
deutlich schneller also die Menge der Waren, die dort insgesamt aus  
dem Ausland bezogen wurden ...

dpa Pressemitteilung vom 18.10.2005 in der Neuen Westfälischen, Wirtschaft

=> Überzeugen Sie sich selbst in der Presse und im Internet







**=> Einführung eines Qualitätsmanagementsystems unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten!**

Zwei grundlegende Qualitätsstrategien:

### **Preis- und Innovationsführer**

=> Minimalstrategie

Mit minimalen Mitteln die erwartete Qualität liefern.

### **Qualitätsführer** (1. oder 2. Ordnung)

Aufwand jeder Qualitätssicherungsmaßnahme < direkte Ertrag

oder / und

Qualitätssicherungsmaßnahme unterstützt den nachhaltigen Erfolg

**=> Individuelle Vorgehensweise**



## Unsere grundsätzliche Vorgehensweise:

Jedes Unternehmen benötigt ein individuelles  
Managementsystem, um alle  
unternehmensspezifischen Faktoren zu  
berücksichtigen, wie z.B.

Produktqualität

Prozessqualität

Servicequalität

Kundenzufriedenheit

...



## 1. Möglichkeit: Einstieg in Prozessdokumentation

- Leistungserstellungsprozess beschreiben
- Kernziele analysieren und abgleichen
- Verbesserungspotenziale entdecken



## Betrachtung der Wirtschaftlichkeit

Kosten: Interviews, Dokumentation, Unterstützung

Nutzen: - Verantwortlichkeiten

- Schnittstellen

- Verbesserungspotenziale

Zielgruppe: - keine Prozessdokumentation vorhanden

- anstehende Veränderungen

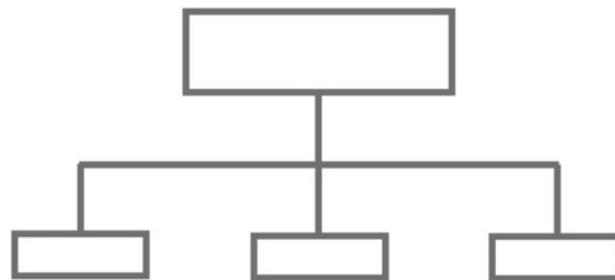
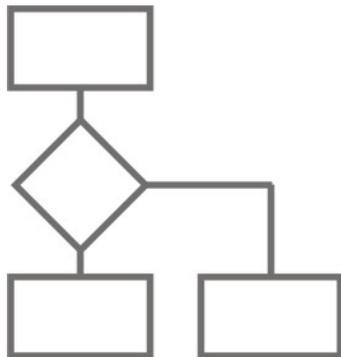
- Kommunikationsprobleme

- Einstieg in kleine Schritten



## 2. Möglichkeit: Prozesshandbuch erstellen

- Dokumentation aller abteilungs- oder standortspezifischen Prozesse und Dokumente
- Abbildung der Auf- und Ablauforganisation
- Prozesse messen, verbessern und überprüfen



## Betrachtung der Wirtschaftlichkeit

Kosten: Aufbau und Pflege des Handbuchs

Nutzen:

- Aufgabenbeschreibungen
- Dokumentenmanagement
- Prozesse prüfen und verbessern

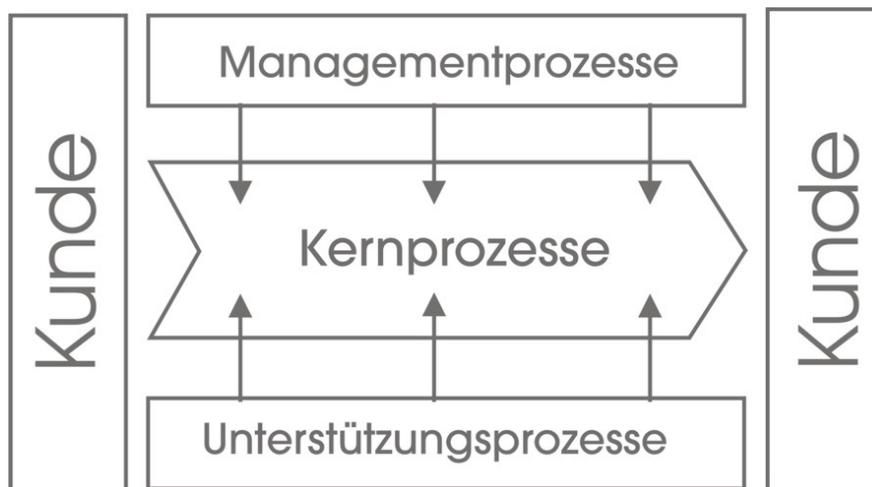
Zielgruppe:

- Standardisierung von Vorgehensweisen
- Einstieg in einem Bereich, bspw. Abteilung
- Qualitätssicherung nicht im Vordergrund
- Branchen mit Abneigungen zur ISO



### 3. Möglichkeit: QM-System nach ISO 9001:2000

- Vollständige Prozesslandschaft
- Übergreifende qualitätssichernde Prozesse und Methoden
- Management- und Unterstützungsprozesse inkl. Kennzahlensystem
- Auditierungsverfahren und externe Zertifizierung



## Betrachtung der Wirtschaftlichkeit

Kosten: Aufbau und Pflege des QMS

Kosten durch externe Begutachtung

Kosten durch Q-Personal

Nutzen: - umfassende Qualitätssicherungsmaßnahmen

- kontinuierlichen Verbesserungsprozess

- Methoden, wie z.B. Auditierungen

- externe Qualitätssiegel

Zielgruppe: - Qualitätsführer / qualitätsbewusste Unternehmen

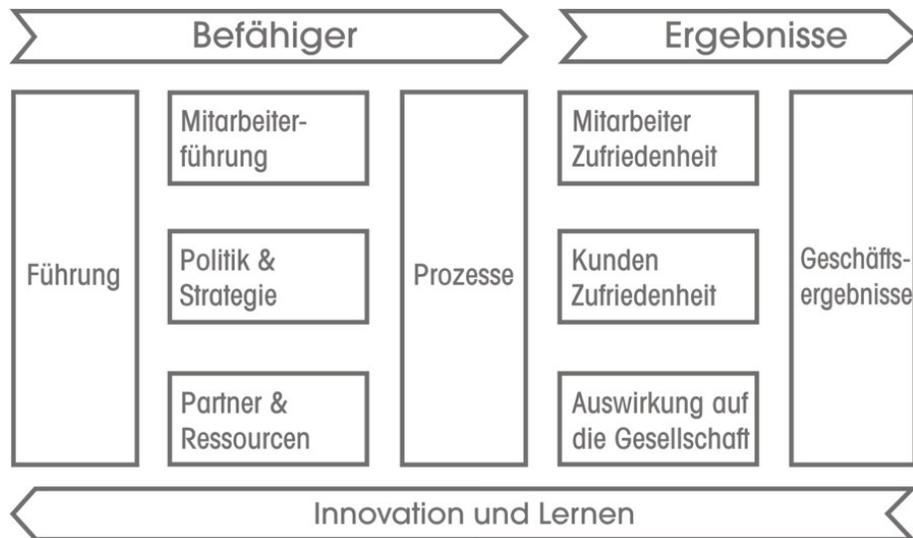
- Zertifikat als existentieller Faktor

- strukturierte/prozessorientierte Unternehmen



## 4. Möglichkeit: Total Quality Management

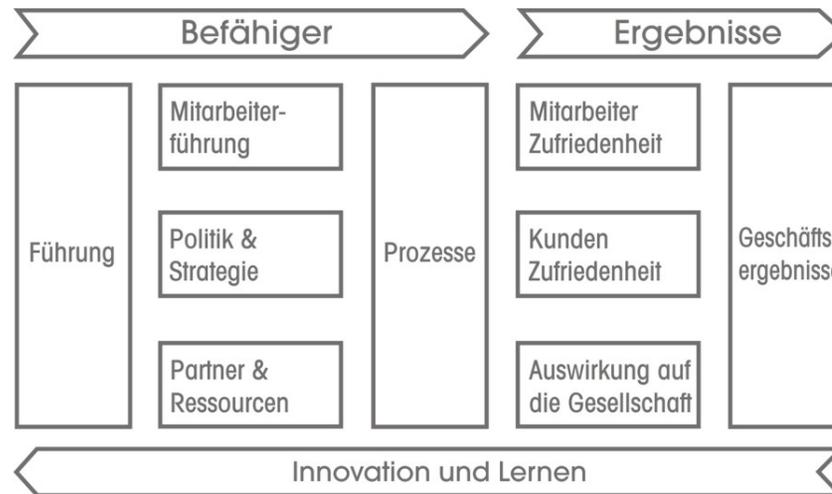
- Ganzheitliches Qualitätsmanagement
- Unternehmensübergreifende Kennzahlensysteme
- Strategie- und Unternehmenszielentwicklung
- Selbstbewertungsverfahren / Bewerbung Qualitätspreise



## Betrachtung der Wirtschaftlichkeit

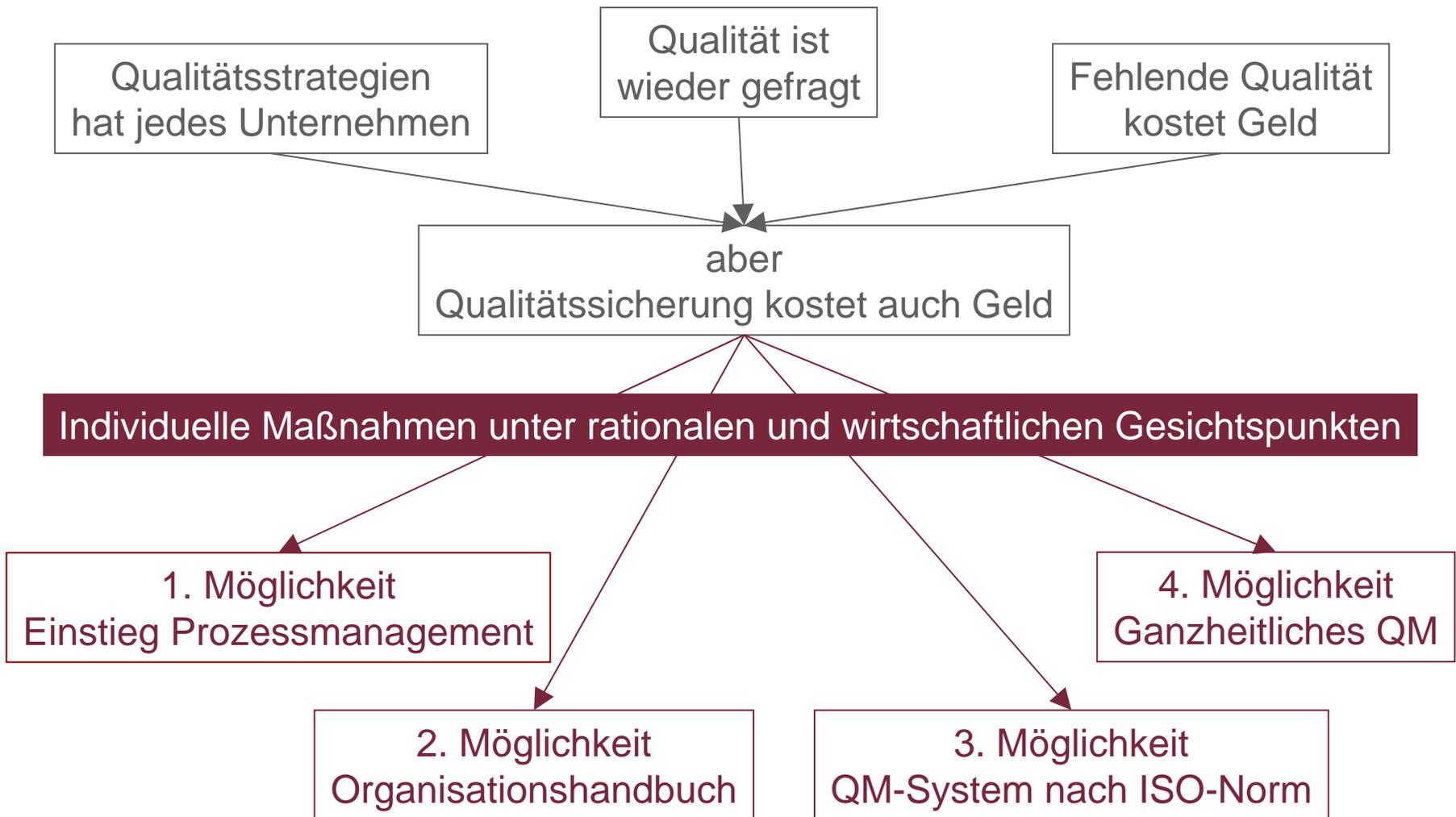
Grundlegende Unternehmensphilosophie: Business Excellence

„Wir wollen die Besten unter den Besten sein!“



## Langwieriger Prozess – aufbauend auf vorherigen Stufen

=> Unternehmen mit dieser Philosophie sind nachweisbar langfristig erfolgreicher als die Mitbewerber branchenübergreifend



# Gerne beantworte ich Ihnen Ihre Fragen!

Unger, **Welsow** & Company GmbH

Klaus-Oliver **Welsow**  
Geschäftsführer

eMail: [kwelsow@uw-c.de](mailto:kwelsow@uw-c.de)

Telefon: +49 (0)5251 54078-0



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Und weiterhin viel Spaß auf unserer  
Kongressmesse:

